



ERLÄUTERNDER BERICHT

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§16 und 17 Strassengesetz

Tièchestrasse
Haltestelle Weihersteig

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser / Auftrag

Auslöser des Projekts sind die hindernisfreie Ausgestaltung und verbesserte Zugänglichkeit der Bus-Haltestelle. Der Zustand der Betonplatten muss geprüft und diese gegebenenfalls ersetzt werden. Die Positionen der Haltekanten müssen überprüft werden. Die Anfahrts- und Wegfahrtsbestimmungen von und zu Haltekanten des Typs «Zürich-Bord + 22cm» müssen eingehalten werden. Die Haltekanten sollen für einen Doppelgelenk-Trolleybus nutzbar sein. Zudem soll geprüft werden, ob die Möglichkeit einer durchgehenden Veloverbindung besteht.

2 Zielformulierung

Haltekante Richtung ETH Höggerberg:

- Ausbau zu hindernisfreier Haltekante
- Erneuerung Betonplatte wo notwendig
- Wegverbreiterung Weihersteig
- Anpassung öffentliche Beleuchtung

Haltestelle Richtung Bucheggplatz:

- Überprüfung Haltestellenlage aufgrund Nutzer*innenbedürfnis und Angebotsradius
- Hindernisfreier Ausbau der Haltekante
- Anpassung öffentliche Beleuchtung
- Erstellung einer Wartehalle
- Falls neuer Standort: Maximale Erhaltung der Begrünung, Erstellung von Ersatzmassnahmen und Förderung der Biodiversität.
- Falls neuer Standort: Rückbau der bestehenden Bushaltestelle

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Es hat keine Mitwirkung gemäss §13 Strassengesetz stattgefunden.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Im Rahmen des Vorprojekts standen nach Prüfung mehrerer Varianten folgende zwei Bestvarianten für die Haltekante Richtung Bucheggplatz zur Diskussion:

- Variante 1: Eine hohe Haltekante an bestehender Lage der Haltestelle
- Variante 2: Neuer Standort westlich der bestehenden Haltekante, vor dem Fussgängerübergang beim Weihersteig und nach der Garageneinfahrt zwischen Hausnummer 53 und 55

Die zweite Variante wurde bevorzugt, da es in der ersten Variante nicht möglich ist eine durchgehend hohe Haltekante anzubieten. Die Vorgaben für eine gerade Anfahrt können nicht eingehalten werden. Zudem ist der Nutzungsradius an der neuen Lage besser abgedeckt durch eine Verschiebung der Haltestelle weg vom Bucheggplatz.

An der neuen Lage ist es wegen den Höhendifferenzen zwischen Strasse und Gehweg notwendig, die bestehende Stützmauer zu verlängern und zu erhöhen. Am westlichen Zugang der Haltekante wird der Zugang über eine hindernisfreie Rampe erfolgen. An der östlichen Seite gibt es einen Treppenaufgang, um die Höhendifferenz von ca. 1.5 m zu überwinden. Die Stützmauer soll mit Kletterpflanzen begrünt werden. Dafür werden Pflanzschalen auf der Gehwegebene eingelassen.

Der Haltekantenausbau auf der Seite Fahrtrichtung ETH Höggerberg ist an bestehender Lage möglich.

Der nördliche Teil des Weihersteigs oberhalb der Tièchestrasse wird teilweise verbreitert und damit in der Breite vereinheitlicht.

An der Haltekante, die zurückgebaut wird, wird die Busbetonplatte entfernt. Bei den bestehenden Bäumen in diesem Bereich werden die Abdeckungen entfernt und die Baumscheiben vergrössert. Da das Trottoir zu schmal ist, werden zwischen den Baumscheiben drei chaussierte Ausweichstellen von je 3.00 m Länge vorgesehen.

Im ganzen Projektperimeter wird die öffentliche Beleuchtung an die Situation angepasst.

4.2 Öffentlicher Verkehr

Die neuen Bushaltekanten haben auf der gesamten Länge eine hohe Haltekante, die einen stufenlosen Einstieg in den Bus ermöglichen. An der neuen Haltestelle in Richtung Bucheggplatz wird eine Wartehalle errichtet. Die gegenüberliegende Haltestelle bleibt in ihrer Möblierung bestehen. Diese wird lediglich neu angeordnet.

4.3 Parkierung

Im Projektperimeter befinden sich keine öffentlichen Parkplätze.

4.4 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Die Fussgängerbeziehungen bleiben bestehen. Die Breite des Fusswegs Weihersteig wird im nördlichen Abschnitt, bis zum Zugang der Familiengärten, harmonisiert mittels Verbreiterung. Der Fussweg entlang der Tièchestrasse wird wegen den Beleuchtungskandelabern und der Pflanzhalbschalen für die Stützmauerbegrünung punktuell verschmälert auf minimal 3 Meter.

Die beidseitigen Velostreifen im Projektperimeter bleiben bestehen. Zusätzlich wird der Velostreifen in Richtung Bucheggplatz bis zur alten Haltekante verlängert.

4.5 Hitzeminderung

Von den bestehenden 16 Bäumen im Projektperimeter muss einer gefällt werden, dafür werden zwei neue Bäume gepflanzt. Die neue Stützmauer wird alle zwei bis drei Meter mit einer Pflanzschale ausgestattet, darin sollen rankende Kletterpflanzen gepflanzt werden. Zudem werden die drei Baumscheiben am Standort der alten Haltekante vergrössert.

4.6 Anlieferung und Entsorgung

An den vorhandenen Entsorgungsstellen für Container von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich sowie der Zugänglichkeit zu den Hausbriefkästen werden keine Veränderungen vorgenommen. Anlieferung und Entsorgung können wie bis anhin erfolgen.

Zürich, 07.10.2022 cop

Leiter Werterhaltung

Hannes Schneebeili